

und Gewalt und Macht, nun und zu aller  
Ewigkeit! Amen.

## Kurzer Anhang,

Von dem Unterschied des Mensch-  
lichen Lebens.

### I.

**W**ir leben, wann wir auf die Welt  
kommen, nur bloß im Fleisch.  
Wir wissen aber bey dieser ersten  
Lebens-Stuffe nicht, daß wir leben, wie  
wir leben, wovon wir leben, warum wir  
leben. Diß ist eigentlich nur ein Leibes-  
Leben, ein Leben im Blute, ein Leben,  
woben wir Odem holen aus der gemei-  
nen Luft. Der unsterbliche Geist des  
Menschen, kan daran, zur selbigen Zeit,  
keinen Theil nehmen, noch einen wahren  
Gebrauch und Nutzen davon machen. Er  
bleibt in dem Leben des Fleisches, mit  
seinem geistigen Leben, ganz verbor-  
gen, und hat noch keine Werkstatt, worin  
er wirken, und keine bequeme Werkzeu-  
ge, wodurch Er seine Krafft bezeugen könt-  
te. Da lebet der Mensch, fast nur wie

N 5

eine